



BÖ • Gemeinde

Gemeindezeitung

Marktgemeinde Böheimkirchen

Jän. 2017

www.boeheimkirchen.gv.at



Alles Walzer – Platz zum Feiern

Bälle, Feste und Events ab 2018 im neuen Bürgerzentrum

Das geplante Bürgerzentrum ist eine gezielte Intervention in die städtebauliche Struktur des Ortes. Dieses Projekt stellt eine behutsame Adaption des bestehenden Rathauses als historisches Faktum früherer Bauzeiten dar und ist die Integration der bestehenden Gebäudekubatur in die Neuorganisation der erweiterten und neugeschaffenen Funktionen.

Dabei folgt man der Prämisse eines gestalterischen Einfügens in das Ortsbild, bei gleichzeitiger Wahrung des allseits möglichen Ausblicks zum Kirchturm als Identitätsmerkmal des Ortes.

Die Bestandsfassade des Rathauses als wesentliches Element des Ortskerns

wird durch den formalen Kontrast des Neubaus in seiner Wirkung erhalten bzw. gestärkt und bleibt als Bild des Ortsgedächtnisses lesbar.

Ziel ist die Schaffung eines transparenten und bürgernahen Gemeindezentrums, welches durch modernes Bürgerservice in den kommenden Jahrzehnten Platz für sämtliche Betreuung- und Informationsaufgaben bietet. Die Kernbereiche der Gemeindeverwaltung, wie Bauamt, Büros und Nebenräume, verbleiben innerhalb der Kubatur des historischen Gebäudes.

Im neuen Gebäudeteil finden sich der Besuchereingang mit Foyer, welches

als Drehscheibe und Verteiler innerhalb des Bürgerzentrums dient und das über Nebenräume und entsprechende Wartezonen für Besucher und Parteien verfügt.

Fortsetzung auf Seite 3

Die Marktgemeinde Böheimkirchen lädt ein zur Bürgerinfo-Veranstaltung:

**am Do, 2. Feb. 2017 um 18.30
im Festsaal der Marktgemeinde**

**„Verkehrskonzept
Zentrumsgestaltung“
rund um den Marktplatz**

Planungsbüro: DI. Rosinak & Partner



NR Johann Hell
Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Böheimkirchen,

die Familientragödie in Schildberg hat unsere Markt-
gemeinde in die Schlagzeilen nationaler aber auch
internationaler Medien gebracht. Auch wenn inzwischen
die Tagespolitik wieder die Themen beherrscht, ist in vie-
len Bereichen noch immer Betroffenheit vorhanden. Vor
allem Schülerinnen und Schüler und die PädagogInnen der
Volksschule konnten durch die professionelle Unter-
stützung des Landesschulrats betreut und begleitet
werden. Ich darf auch hier noch einmal festhalten, dass
von Seiten der Gemeinde kein Anlass gegeben war, im
Vorfeld Maßnahmen zu setzen.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Arbeitssitzung
im Jahr 2016 mit dem Beschluss des Voranschlages 2017
die Weichen fürs nächste Jahr gestellt. Dieser sieht im or-
dentlichen Haushalt einen Finanzrahmen von 9,7 Millionen
Euro und im außerordentlichen Haushaltsteil einen solchen
in Höhe von 7,7 Millionen Euro vor. Dank der Einnahmen-
steigerung bei den Ertragsanteilen des Bundes, aufgrund
der gestiegenen Bevölkerungszahl und der Mehreinnah-
men bei der Kommunalsteuer, können zahlreiche Projekte
in Angriff genommen oder fertig gestellt werden.

Auch in Gemeindeverbandsbereiche, etwa der Neuen
Mittelschule, der Musikschule oder des Perschlingab-
wasserverband wurden die Voranschläge besprochen und
beschlossen. Hier zeigt sich auch die gute Zusammenar-
beit mit den Gemeinden der Verbände. In allen Bereichen
wurde auf sparsamste Budgetierungen geachtet.

Mit besten Grüßen!

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Böheimkirchen, Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Redaktion: Margareta Dorn-Hayden, Mag. Michael Fröstl
Autoren: Gemeinde Böheimkirchen, DI. Sascha Bradic, Rosinak & Partner
Fotos: Gemeinde Böheimkirchen, private Archive, pfeilarchitekten – ZT GmbH,
W. Dorn, Werner Jäger.
Grafik: www.diewerbetrommel.at
Druck: gugler print, Melk

Diese Zeitung wurde nach folgenden Kriterien produziert:

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens und dem
weltweit einzigartigen Druckverfahren Cradle to Cradle™, bei dem für den biolo-
gischen Kreislauf optimierte Farben, Papier und Prozesschemikalien verarbeitet
werden. Das PEFC-Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und
kontrollierten Quellen. Unter der Marke greenprint kommt ein Erlös zu 100 %
einem Aufforstungsprojekt der BOKU Wien in Äthiopien zugute. Mit diesem
Druckprodukt setzen wir ein Zeichen für einen aktiven Klimaschutz.



greenprint*
klimapositiv gedruckt

Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeindevorstands und des Gemeinderates:

- Anton Brandstetter wurde neu in den Gemeinderat der Marktgemeinde Böheimkirchen gewählt.
- Der Gemeinderat nimmt den Gebarungsbericht und den Voranschlag 2017 für die Orts- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft einstimmig zur Kenntnis.
- Der Gebarungsbericht des Prüfungsausschusses wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Es gibt dabei keine Empfehlungen an den Bürgermeister.
- Mit einer Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in der Katastralgemeinde Böheimkirchen (Bahnhofsbereich) sind die Voraussetzungen für die Umsetzung eines Demonstrativbauvorhabens „LCH-Projekt“ gewährleistet.
- Für das neue Bürgerzentrum wurden die finanzielle Rahmenbedingungen für die Außenstiegen, die Lampen und Leuchten vergeben
- Aufgrund der Vorgaben des Landes NÖ mussten die Gebührenordnung für die Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten geändert werden.
- Der Gemeinderat hat das Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde St. Pölten zur Kenntnis genommen.

Langjährige Obmänner unserer Blasmusiken ausgezeichnet

Im Rahmen der Jahresabschluss- & Weihnachtsfeier der Markt-
gemeinde Böheimkirchen wurden der langjährige Obmann der
Blasmusik Maria Jeutendorf, Otto Schwarz (3.v.re.), und der lang-
jährige Obmann der Blasmusikkapelle Böheimkirchen, Richard
Holzer (4.v.re.), als Dank und Anerkennung für ihre Tätigkeit mit
dem Ehrenzeichen
„Für Böheimkirchen“
ausgezeichnet. Beide
sind weiterhin aktive
Musiker in unseren
Blasmusikkapellen.
**Die Marktgemeinde
Böheimkirchen gratu-
liert sehr herzlich!**



Bürgerservice



Marktgemeinde Böheimkirchen
Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Adresse Marktgemeinde Ausweichquartier:
Eingang Neustiftgasse neben RAIBA.
Tel. 02743/2318-0, Fax 02743/2318-13,
buergerservice@boeheimkirchen.gv.at
www.boeheimkirchen.gv.at

Parteienverkehr: DI, MI, DO, FR 8–12 Uhr, MO 8–12 Uhr,
14–16 Uhr, MO 16–19 Uhr (tel. Terminvereinbarung)

Sprechstunden des Bürgermeisters:
MO 16.30–18.30 Uhr, FR 8–10 Uhr

Nächste Anwalts-Sprechstunden Mag. E. Freilinger-Gößler:
MO, 16. 1., 20. 2., 13. 3. und 24. 4. 2017, 17 – 18.30 Uhr
Tel. 02746/30 377, Fax-DW 50, kanzlei@frauuanwalt.at

Moderne Event-Zone im 2. Stock

Fortsetzung von Seite 1

Über eine repräsentative Stiege oder einen Aufzug gelangt man (auch barrierefrei) in jedes Geschoß. Durch Einschnitte in Decken und Lufträumen sowie durch großzügige Fassadenöffnungen wird der Blick durch das Gebäude in die Umgebung gelenkt. Diese Blickbeziehung unterstreicht die Funktion des neuen, offenen Gebäudes hinsichtlich seiner Funktion als Treffpunkt der Bürger, Informationsplattform, Ort für Austausch und vielfältige Veranstaltungen.



Wesentlicher Teil des Bürgerzentrums ist die großzügige, anpassbare Veranstaltungsebene, die sich über das ganze 2. Obergeschoß erstreckt.

Die gesamte Ebene bietet großzügige Räumlichkeiten für Versammlungen, Vorträge, Seminare, private- und Firmen-Veranstaltungen, Feste etc. Die variable und flexible Nutzungsorganisation ermöglicht Raumgrößen für max. 350 Personen. Auf der gesamten Etage sind max. 480 Personen behördlich zugelassen.

Der Festsaal „Großer Saal“ ist der größte Raum mit einem Fassungsvermögen von max. 250 Personen und eignet sich mit Bühnen und Tribünen für kleine Konzerte, Präsentationen, Vorträge, Theater-, Musik- und Filmvorführungen. Er ist bestens ausgestattet für alle Anforderungen mit der Möglichkeit einer Vollverdunkelung.

Der kleine Saal bietet eine intimere, geschlossene Atmosphäre zur optimalen Nutzung als Trauungssaal. Er ist westlich am Ende des ausgebauten Dachgeschoßes des alten Rathauses positioniert. Die Form der Dachkonstruktionen und die Oberflächengestaltung bieten, wenn gewünscht, gewisse Ruhe und Abstand von der Außenwelt.

Zwischen dem Festsaal und dem Trauungssaal sind ein Foyer und ein Vorraum situiert und dienen als Zugang, Vorbereitung oder als Teil des gesamten großen Veranstaltungsraumes.

Im Falle eines großen Festes werden die großen Türen geöffnet und der Raum fließt und wird zu einem großen offenen Ganzen – einem Raumgefüge, das zum Feiern oder zum Präsentieren

einlädt, unterstützt von einer Catering-Küche, Ausschank mit Stehbar, einer kleinen Garderobe und Sanitärräumen.

Darüber hinaus wird man über die Stiege direkt auf die Terrasse hinausgehen können. Diese bietet einen tollen Ausblick in die Umgebung und die Natur und kann als eine Erweiterung des Innenraumes sowie des Außenraumes des Kirchenplatzes für große Ereignisse wie Feste genutzt werden.

Damit wird eine vielfältige, großzügige Veranstaltungsebene samt allen Nebenfunktionen geschaffen, die den Nutzern und den Bewohnern optimale und bestmögliche Rahmenbedingungen bietet.

Arch. DI. Sascha Bradic

Serie „Gemeindemitarbeiter_innen am Wort“ (Teil 7):



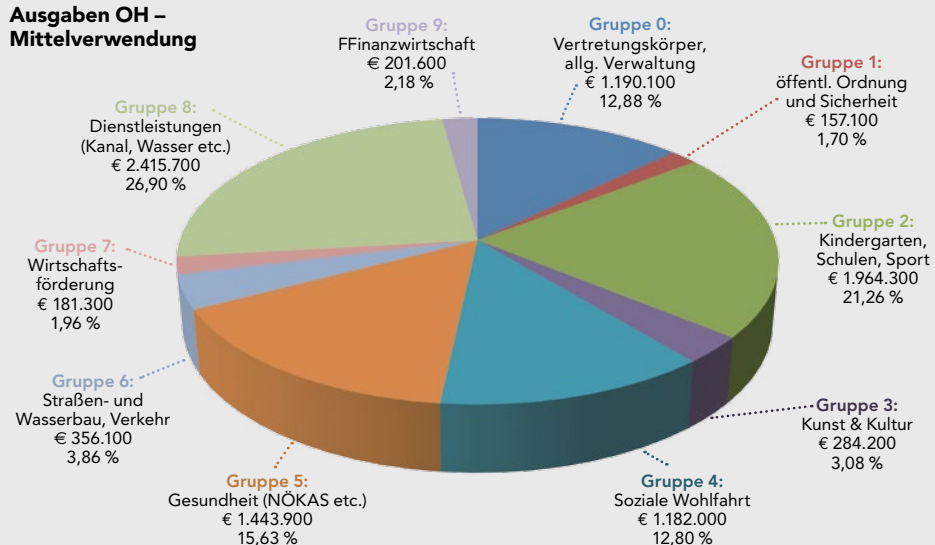
Silvia Parzer, am Gemeindeamt tätig seit Aug. 1993, zuständig für Melde- & Standesamt, Veranstaltungen von „Gesunde Gemeinde“, allgem. Verwaltung und Umwidmungen:

„Ich habe das alte Rathaus mit gewisser Wehmut verlassen. Es ist ein sehr eindrucksvolles Gebäude, aber die beengte Platzsituation war den Anforderungen einer modernen Verwaltung nicht mehr gewachsen. Das neue Bürgerzentrum wird eine moderne Verwaltungseinrichtung werden und kann barrierefrei erreicht werden. Dort werde ich im ‚Bürgerservice‘ tätig sein. Meine Arbeit ist für mich sehr abwechslungsreich und ich schätze den Kontakt mit der Bevölkerung. Ich sehe mich als ‚Service-stelle‘ für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und bin bemüht, diese zu Ihrer Zufriedenheit zu erledigen. Ich freue mich, in Zukunft im neuen Bürgerzentrum für die Böheimkirchnerinnen und Böheimkirchner tätig zu sein.“

Gemeinde- budget: Voranschlag 2017 liegt vor!

Voranschlag 2017 – Zusammenfassung:

Ausgaben OH – Mittelverwendung



ORDENTLICHER HAUSHALT:

S. 2	Einnahmen:	9.768.600
	Laufende Ausgaben:	9.237.400
S. 75 u. 83	Zuf. an AOH:	531.200
S. 3	Summe Ausgaben:	9.768.600

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

	Ausgaben:	9.768.600
	Einnahmen:	9.237.400
	Zuf. v. OH:	531.200
S. 86/87	Summe:	9.768.600

Laufende Ausgaben OH (9.237.400) – Mittelverwendung (ohne Zuführungen an den AOH)

Gruppe 0:	Vertretungskörper, allg. Verw.	1.190.100	(12,88 %)
Gruppe 1:	öffentl. Ordnung & Sicherheit	157.100	(1,70 %)
Gruppe 2:	Kindergarten, Schulen, Sport	1.964.300	(21,26 %)
Gruppe 3:	Kunst & Kultur	284.200	(3,08 %)
Gruppe 4:	Soz. Wohlfahrt	1.182.000	(12,80 %)
Gruppe 5:	Gesundheit (NÖKAS etc.)	1.443.900	(15,63 %)
Gruppe 6:	Strassen- Wasserbau, Verkehr	356.100	(3,86 %)
Gruppe 7:	Wirtschaftsförderung	181.300	(1,96 %)
Gruppe 8:	Dienstleist. (Kanal, Wasser etc.)	2.276.800	(24,65 %)
Gruppe 9:	Finanzwirtschaft	201.600	(2,18 %)

Bedeutende Ausgaben im ordentl. Haushalt:

S. 43	Berufsschülerhaltungsbeitrag:	97.700	(89.300) + 9,41 %
S. 53	Sozialhilfe-Umlage:	847.500	(743.800) + 13,94 %
S. 53	Sozialhilfe-Wohnsitzbeitrag:	53.200	(47.800) + 11,30 %
S. 53	Jugendwohlfahrtsumlage:	107.000	(97.900) + 9,30 %
S. 59	Beitrag NÖKAS:	1.319.700	(1.243.400) + 6,14 %

Summe 2.425.300 (2.222.200) + 9,13 %

S. 41	Volksschule, Nachmittags Betreuung	517.200
S. 43	Neue Mittelschule Umlagen	391.400
S. 45	Kindergärten	531.500
S. 49	Musikschulverbandsbeitrag	179.000
S. 53	Jugendhilfe, Streetworker	50.000
S. 57	Beitrag Rotes Kreuz	100.000
S. 65	Beitrag Ortsmarketing	68.000
S. 65	Wirtschaftsförderung	65.000

Bedeutende Einnahmen im ordentlichen Haushalt:

S. 80	Kommunalsteuer:	2.530.000	+ 140.000
S. 80	Ertragsanteile:	3.859.800	+ 360.700

Bedeutende Vorhaben 2017 sind:

S. 91	Bürgerzentrum	2.700.000
S. 93	Feuerwehren	120.000
S. 95	Straßenbau	150.000
S. 97	Freizeitweg Wolfberggasse	35.000
S. 99	Verkabelung, LED Lampen	20.000
S. 101	Ökolog. Projekt, Hochw.schutz	2.971.600
S. 103	Güterwege	25.000
S. 105	Infrastruktur Park	30.000
S. 107	Friedhof, Sanierung Mauer	30.000
S. 111	Wasserleitung, (San. Markt, Planung Erw.)	113.000
S. 113	Wasserleitung, Erweit. Betriebsgebiet	35.000
S. 119	Kanal, BG, Planung Ortschaften, Sanier. Markt	290.000
S. 121	Veranstaltungsebene im Bürgerzentrum	1.000.000
S. 123	BG Erweiterung, Kosten Infrastruktur	100.000
S. 123	Aktive Ansiedlung BG	30.000
S. 123	Masterplan	70.000

SCHULDENDIENST 2017 (ohne KG):

Schulden Art 1: (BZ 3.200.000, Ökol.Proj. 300.000)	Tilgung:	263.700
	Aufnahmen:	3.500.000
	Stand 31. 12.:	10.450.200
Schulden Art 2: (WWF)	Tilgung:	532.600
	Aufnahmen:	13.300
	Stand 31. 12.:	5.045.200
S. 154, 155	Gesamt 1 u. 2:	15.495.400
In Ausgaben OH enthaltener SCHULDENDIENST 2017 für KG: S 159 (H6,H7,H8)	Tilgung:	322.200
	Aufnahmen:	0
	Stand 31. 12.:	3.967.900

Seitenangaben entsprechend der Druckversion (liegt im Gemeindeamt auf); alle Beträge in €.

Mehr Platz für Fußgänger im BÖ-Zentrum

Vielfältige Maßnahmen fordern breiten Konsens



Gefragt: Ihre Ideen für den Marktplatz von morgen

Seit mehreren Monaten beschäftigt sich die Gemeinde gemeinsam mit dem Verkehrsplanungsbüro Rosinak & Partner mit Gestaltungsmaßnahmen rund um das neue Gemeindezentrum. Die Überlegungen zielen darauf ab, bessere Voraussetzungen für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen, die Dominanz des motorisierten Verkehrs ein wenig zurückzudrängen.

Unter Einbindung der Bevölkerung werden Lösungen gesucht für berechnete Interessen und Ansprüche der Bürger_innen, die sich im Zentrum bewegen und aufhalten. Kreative Ideen erfordern Diskussion! Unter den Gemeindevertretern geschieht diese

Diskussion in den Arbeitskreisen, auch Fachgespräche mit Vertretern des Landes NÖ – die wichtigsten Straßen in Böheimkirchen liegen in deren Zuständigkeit – wurden geführt.

Nun sind Sie gefragt!

Am 2. Februar 2017 sind Sie eingeladen, sich über die bisherigen Überlegungen zu informieren und mitzureden! Ideen zum Marktplatz, zur Neustiftgasse (im Bereich Apotheke) und zum Parkeingang in der Unteren Hauptstraße erwarten Sie!

Die Marktgemeinde lädt Sie herzlich zum „Mitreden“ ein und freut sich auf Ihren Beitrag!

RUN auf Selbstverteidigungskurs für Frauen & Mädchen

Mit 25 Frauen & Mädchen als Teilnehmerinnen war die Neuauflage des Selbstverteidigungskurses bis auf den letzten Platz ausgebucht. Kursleiterin Sonja Kasecker/WingTsun-Schule St. Pölten und ihr Trainerinnenteam haben mit viel Engagement zur Selbstbewusstseinsstärkung und zu zahlreichen praktischen Techniken motiviert. Wie man bedrohliche Situationen löst und Angst abbaut, wurde erklärt und anschließend geübt. Zum Abschluss luden die BÖ-Gemeinderätinnen zu einem Umtrunk und gemütlichem Beisammensein im Fitnessstudio Fit2me ein. Ein weiterer Kurs ist für Frühsommer 2017 geplant.



Fußgänger- und einkaufsfreundliche Straßen

Ein Blick in nö. Nachbargemeinden

Für nö. Gemeindevertreter mit Arbeitsschwerpunkt Mobilität veranstaltete „NÖ-Regional“ am 21. 10. eine Exkursion in zwei nö. Gemeinden mit sogenannten „Begegnungszonen“: Pöchlarn und Sitzenberg-Reidling. In Pöchlarn entstand durch Schleifung auffälliger Häuser im historischen Ortskern entlang der Hauptstraße ein „Hauptplatz“, der für Veranstaltungen, Feste und Märkte genutzt wird. Über eine kleine Brücke gelangt man von dort zum Donauradweg. Der Straßenraum wurde auf einer Gesamtlänge von 750 m barrierefrei und einheitlich gepflastert. Fußgänger, Radfahrer und KFZ (max. Tempo 20) sind gleichberechtigt. Parken ist möglich.

Auch in Sitzenberg-Reidling wurde im Zuge mehrerer Um- & Neubauten im Ortszentrum der Straßenraum zur Begegnungszone umgestaltet. Der Leopold-Figl-Platz steht allen Verkehrsteilnehmern – komplett barrierefrei – zu gleichen Rechten zur Verfügung.

Im Ortsgebiet von Böheimkirchen ist eine Begegnungszone wegen starken Verkehrsaufkommens im Falle einer Ableitung von der A1 derzeit kein Thema. In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Rosinak & Partner sowie unter Einbindung der Bevölkerung wird von Seiten der Marktgemeinde Böheimkirchen derzeit intensiv an individuell passenden Lösungen gearbeitet.

Ingrid Posch,
Mobilitäts-
beauftragte



Was das „Ausräumen“ von Flussabschnitten bei Hochwasser bringt

Von Sept. bis Nov. 2016 wurden vom Perschling-Wasserverband-Böheimkirchen Erhaltungsmaßnahmen lt. Wasserrechtsbescheid im Flussabschnitt zwischen dem Zusammenfluss Michelbach/Perschling/Brücke Weisching und der Brücke Schildberg durchgeführt. Verhandlungen vor Ort mit Anrainern und Bgm. Johann Hell fanden im Frühjahr 2016 statt. Die Maßnahmen wurden von der Anrainerschaft in Weisching positiv aufgenommen.

Gesetzlicher Erhaltungsauftrag

Der Wasserrechtsbescheid betrifft Regulierungsmaßnahmen aus den 50er-Jahren. Anlandungen müssen entfernt werden, sodass das Profil des Flusses bescheidgemäß erhalten bleibt.

Entfernung der Anlandungen ökologisch vertretbar

Entfernt werden die Anlandungen vom Flussbauhof Plosdorf, wobei darauf geachtet wird, Baggerarbeiten am Ufer ökologisch möglichst vertretbar zu gestalten und die Bäume an den Böschungen zu schonen. Es wird ausschließlich die Erde an den Flussufern entfernt. Das sensible Ökosystem an der Flusssohle wird nicht in Mitleidschaft gezogen. Durch Entfernung der Anlandungen wird ein größerer



0,5 – 1m hohe Anlandungen unter der Brücke, 4000 m³ Erde wurden weggebaggert und das Flußbett wird geschont



UGR Maggie Dorn-Hayden



Manfred Rumel

Wasserdurchfluss ermöglicht, aber keine unerwünschte Beschleunigung, bei welcher sich der Fluss eingraben würde. Der größere Querschnitt verlangt somit die Fließgeschwindigkeit.

4.000 m³ Erdanlandungen

Die zahlreichen Nutzer der Freizeit-Begleitwege sehen den Unterschied am deutlichsten: Das Uferprofil ist wieder breiter geworden. Am besten sieht man die über zehn Jahre angeschwemmten Anlandungen unter der Schildberg-Brücke. Die Schicht war 0,5 bis 1 Meter dick, ca. 4000 m³ wurden abgebaggert, von örtlichen Landwirten abgeholt und auf Agrarflächen ausgebracht. Dies war möglich, da die Arbeiten gezielt in der vegetationslosen Herbstzeit durchgeführt wurden. So kann nährstoffreiche Erde nahegelegenen Feldern

zugutekommen und man spart teure Transport- bzw. Entsorgungskosten wertvoller Ackererde. Das Aushubmaterial wird laufend überprüft. Die letzte Überprüfung durch die Hydro-Ingenieure fand im Frühjahr 2016 statt.

Entspannung bei einer HQ-30-Hochwassersituation

Durch diese Maßnahme sind im Falle eines Starkregenereignisses ein größeres Wasservolumen und besserer Durch- & Abfluss möglich. Als nächstes ist die Sanierung des Uferbewuchses am Perschling-Abschnitt Böheimkirchen flussaufwärts vorgesehen. Man ist bestrebt, auch hier auf Nachhaltigkeit zu achten. Uferbewuchs soll vorerst nur einseitig und nur gezielt entfernt werden, sodass sich die Böschung wieder regenerieren kann.

Zertifikat für unsere Umweltgemeinderätin

Seit 2015 gibt es viele neue Umweltgemeinderäte/-innen. Die Nö.Energie- & Umweltagentur (ENU) bot für diese einen Einführungskurs mit Schwerpunkt Natur- & Umweltschutz auf Gemeindeebene an. Auch Themen wie Energieeffizienz, nachhaltige Beschaffung & Mobilität wurden speziell auf die Bedürfnisse von Gemeinden zugeschnitten. Unter den elf neu ausgebildeten Umweltgemeinderäten/-innen ist auch BÖ-UGR Maggie Dorn-Hayden. Neben dem Schutz von Umwelt & Natur ist der UGR verpflichtet, der Gemeinde einmal jährlich einen Umweltbericht vorzulegen und die Bürger/-innen über die Ergebnisse zu informieren. Maggie Dorn-Hayden:

„Es war für mich sehr lehrreich, diese Ausbildung zu absolvieren und ich werde in unserer Gemeinde mein Bestes geben, um einen Teil zur Erreichung unserer Umweltziele beizutragen. Die Ausbildung hat mir dafür das Grundwerkzeug mitgegeben!“

Überreichung des Zertifikats an UGR Maggie Dorn-Hayden durch Martin Ruhrhofer, ENU (Leiter Bereich Gemeinden)



Frühjahrsputz in BÖ – Freiwillige gesucht!

Aktion „Stopp Littering“ – Kampf dem Mist!

Treffpunkt
Parkeingang

am Sa, 25. März 2017
von 9 bis 12 Uhr



„Vom Regenwald zum Klimabündnis“

„Gesunde Gemeinde“ und Umweltausschuss der Gemeinde Böheimkirchen haben zum hochaktuellen Thema „Klimaschutz“ am 7. Nov. einen gut besuchten Vortragsabend gestaltet.

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas. 1993 in Frankfurt gegründet, verbindet es mittlerweile über 1.700 Gemeinden & Städte in 26 europäischen Ländern; näheres dazu auf www.klimabuendnis.at. Böheimkirchen ist seit 1999 Klimabündnis-Gemeinde (eine von insgesamt 956), unsere Volksschule seit 2010 Anschluss-Mitglied. Seitens der Gemeinde wird jährlich ein finanzieller Beitrag, der sich am Bevölkerungsschlüssel orientiert, in die Klimabündnis-Partnerschaft investiert. Ein Großteil der Mittel wird in die internationale Klimabündnis-Kooperation zum Schutz der indigenen Bevölkerung am Rio Negro in Amazonien eingesetzt.

Welche Projekte das sind, führte uns Johann Kandler mit eindrucksvollen Bildern über sein Engagement für Umwelt- & Regenwaldschutz vor Augen – ganz aktuell auch Fotos seiner Regenwald-Reise im Frühjahr 2016. J. Kandler lebte als Entwicklungshelfer 20 Jahre in Brasilien und verfügt über 40 Jahre Erfahrung mit indigenen Völkern und dem Amazonas-Regenwald. Anhand von drastischen Beispielen aus der Agrarproduktion wurde auf-



Klima-Botschafter Johann Kandler (4.v.li.) überreicht den BÖ-Gemeindevertreter_innen ein Geschenk aus dem Regenwald

gezeigt, welche negativen Folgen die Zerstörung des Regenwaldes auf das rasche Voranschreiten der Erderwärmung hat. Ganze 22 % der Regenwälder sind schon zerstört. Am Rio Negro entstand dank der Mittel des Klimabündnisses eines der größten Schutzgebiete der Erde mit einem intakten Ökosystem. Das Klimabündnis hat sich zum Ziel gesetzt, diese Schutzzonen zu erweitern.

„Der Klimawandel betrifft alle Lebensbereiche – und Natur ist keine Ware,“ appelliert Johann Kandler an das Umweltbewusstsein jedes



einzelnen. Global denken – lokal handeln – in allen Bereichen unseres Konsum- & Lebensstiles. Eine ökologisch angepasste Produktion und ein rascher Umstieg auf erneuerbare Energie sind entscheidende Beiträge zum Klimaschutz!

GGR Maggie Dorn Hayden
Umwelt-Gemeinderätin

Die Marktgemeinde
Böheimkirchen lädt ein
zum Vortragsabend:

„Mein Beitrag zum Klimaschutz: Klimaschonend putzen und reinigen“

Informationsschwerpunkt für
Bürgerinnen und Bürger
mit Renate Gottwald-Hofer
(Energie- & Umweltagentur Nö.)
Donnerstag, 23. März 2017
um 19 Uhr im
BÖ-Festsaal



Neue Wertstoff-Sammelinsel in Jeutendorf

Ein lang gehegter Wunsch der Jeutendorfer/-innen wurde jetzt umgesetzt: die Neuerrichtung der Wertstoff-Sammelinsel für Metall & Glas an einem zentralen Standort. Auf einer 14 m² großen Mietfläche ist die Sammelinsel für die zukünftige Umstellung auf Großcontainer gerüstet und mit einem Holz-Sichtschutz ausgestattet. Für die Errichtung wurden Gemeinde-Einnahmen aus den angrenzenden Windkraftanlagen ImWind Kapelln/Pottenbrunn zweckgebunden eingesetzt.



Böheimkirchner Unternehmen unter den Maecenas-Preisträgern 2016



In Kooperation mit der Initiative „Wirtschaft für Kunst“ vergab die Wirtschaftskammer Niederösterreich, den 16. nÖ. Kultursponsoringpreis an Unternehmen für deren Förderung von Kulturprojekten.

Diesmal ging der 1. Preis in der Kategorie Großunternehmen an die Baufirma Ing. Kickinger GesmbH für ihr Engagement in den Gemeinden.

Die Marktgemeinde Böheimkirchen gratuliert der Fa. Kickinger sehr herzlich zum „Maecenas 2016“



Unsere Preisträger: Fa. Franz Kickinger mit Mag. Werner Bathelt (Mitte) und BM. Ing. Harald Schrittwieser (re.)

Gesunde Gemeinde: Veranstaltungen 2017



- **Pilates Spezial: Rücken- & Beckenbodenfit** mit Roswitha Lattner. Di, 14. Februar, 17.30 – 18.30 Uhr
Turnsaal Kindergarten Stockhofstraße
- **Naturkosmetik selbst gemacht – „Natur pur für unsere Haut“** mit Gesundheitsberaterin Ingrid Weber. Mi, 15. Februar, 18.30 – 21.45 Uhr, in der Schulküche der NMS BÖ., Hochfeldstraße 5
- **„Wie umarme ich einen Kaktus?“ Wenn aus Kindern Jugendliche werden** Vortrag mit Manuela Weinberger. Mi, 22. Februar, 19 Uhr, im Veranstaltungssaal der NMS BÖ., Hochfeldstraße 5
- **Faszientraining** mit Michael Jahn. Ab Fr, 24. Februar, 18.30 – 20 Uhr, im Turnsaal im Kindergarten Aufeld II, Aufeldstraße 8a
- **Brote mit Natursauerteig, Weckerl und vegetarische Aufstriche** mit I. Weber. Mi, 8. März, 18.30 – 21.45 Uhr, Schulküche der NMS BÖ., Hochfeldstraße 5
- **Salben und Tinkturen** mit Kräuterpädagogin E. Stiefsohn. Fr, 17. März, 17 – 21 Uhr in Böheimkirchen, Liliengasse 3

Genauere Infos zu einzelnen Veranstaltungen auf der Gemeindehomepage www.boeheimkirchen.eu.

Anmeldungen am Gemeindeamt per Tel. 02743/2318-20 od. per e-mail silvia.parzer@boeheimkirchen.gv.at.

Kultur-Rückblick



„Frau Holle“ für Kids im Festsaal aufgeführt

Rund 150 junge Besucher_innen ließen sich am 1. Adventssonntag in die Welt des bekannten Märchens mit Goldmarie & Pechmarie entführen. Ausführende: Österr. Tourneetheater.



„Engelsstimmen“

Adventsingen 2016 mit dem Mozartchor unter Matthias Schwetz, dem Frauenchor unter Gitti Damböck & dem Projektchor Kasten unter Alois Stalfinger sowie einem Instrumentalensemble mit Harfe, Querflöte & Cello.

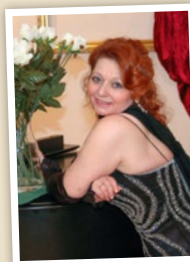
Die Marktgemeinde Böheimkirchen bedankt sich bei allen Ausführenden für den stimmungsvollen Abend!

Kultur-Ausblick

Termine Februar – März 2017

„Kofferkind“ – Eine Kurzgeschichte über das Leben

Althea Müller liest u.a. aus ihrem Debüt-Roman
Fr, 17. Feb. 2017, 19.30 Uhr, in der BÖbliothek im Jugendzentrum, Untere Hauptstraße 2/2



„Veronika, der Lenz ist da“ –

Liederabend mit Ingrid Merschl

Begleitung: Petra Maierhofer (Klavier)

Elena Rozanova (Violine)

Fr, 24. März 2017, 19.30 Uhr

im BÖ-Festsaal

Stücke von Stolz, Lincke, Förderl, Leopoldi, Jurmann, Fiedler, Lang, Kreuder, Steinbrecher & Benatzky.

„Das Lesen ist schön“

BÖbliothek „light“ im Jugendzentrum eröffnet

Ab sofort können Bücher und Medien zu günstigen Konditionen entliehen werden!

Das BÖbliotheks-Team freut sich auf Ihren Besuch und wünscht spannende & vergnügliche Lektüre!



Öffnungszeiten BÖbliothek light 2017:

jeden Sa. 9 – 12 Uhr (ausgenommen Feiertag)

Einschreibgebühr:

Erwachsene € 2,-

Entlehngebühr für 3 Wochen:

Erwachsene € 0,60 Kinder € 0,30

Jahreskarte „all you can read“: Erwachsene € 20,- Kinder € 10,-